Pfarrmitteilungen
St. Franziskus und
St. Klara Trierer Insel

vom 27. Juli 2026 – 31. August 2026

Immer wieder neu

Zwischen geboren werden und sterben,
jung sein, erwachsen, alt,
gemeinsam, allein, einsam:
immer wieder neu beginnen.

Zwischen Morgen und Abend,
aufstehen, arbeiten, ruhen,
lieben, lachen, traurig sein:
immer wieder neu beginnen.

Zwischen Frühling und Winter,
aufblühen, reifen, Frucht tragen,
wachsen, erstarken, verblühen:
immer wieder neu beginnen.

Zwischen Anfang und Ende:
einer, dem ich vertraue,
der mich trägt und hält,
der mich stärkt und leitet,
der mich aufhebt, wenn ich falle,
immer wieder neu.

Gisela Baltes

Franziskus und Klara

Eine umbrische Volkslegende macht Mut,
selber dunkle Wegstrecken durchzustehen.
Versuchen wir die Erzählung mit inneren Augen zu sehen.
Achten wir auf den Gefährten: Bruder Leo,
der Franziskus weder Schwäche noch Dunkel abnehmen kann,
im sensiblen Mitgehen jedoch sehr viel tut:

Eines Tages waren Bruder Franz und Bruder Leo gemeinsam unterwegs. Hinter ihnen lag die Stadt Siena.
Ihre Bürger hatten den beiden alle Türen verschlossen.
Der Poverello (= Beiname des hl. Franziskus) war deswegen nicht wenig bedrückt.
Wie sie weiterzogen und der Abend hereinbrach, sehnte sich **Franz** nach seinem geliebten Assisi.
Er wünschte sich die ***Portiuncula-Kapelle*** zu sehen, wo seine Brüder die Vesper sangen.
Er dachte an San Damiano, und seine Sorge wuchs zur Angst beim Gedanken, dass die **Schwester seines Herzens** dort krank werden könnte. Ob sie sich – vielseitig bedrängt – von ihrer Lebensweise abdrängen ließe ?
Die Schritte des Bruders wurden schwer. Wo die Strasse in das Hügelland aufsteigt, schienen ihm die Füße in der Erde zu versinken.
Leo ging schweigend mit, stütze Franz bei Hindernissen und bog ihm Äste aus dem Weg.
Auch wenn er keine Worte fand, ermutigte er den Poverello weiterzugehen: Schritt für Schritt …
Da sah Leo einen Brunnen am Wegrand, in den eine kleine Quelle floss. Er blieb stehen, hielt Franz am Arm und ließ ihn aufschauen.
Franz wankte zum Brunnen und trank lange.
Das frische Wasser tat ihm gut an Leib und Seele.
Wie er sich aufrichtete und die klare Wasserfläche im Dunklen glitzern sah, blieb er wie verzaubert über den Brunnen geneigt.
Dann hob er den Kopf und wandte sich freudig an den Gefährten:
„Leo, Freund Gottes, was, glaubst du, habe ich im Wasser gesehen?“ –
„Den Mond, Franziskus, der sich darin spiegelt“, erwiderte der Gefährte.

„Nein, mein Bruder, nicht unsere gute Schwester Mond habe ich im Quellwasser gesehen, sondern Gottes Liebe hat mir darin das lebendige Gesicht unserer Schwester **Klara** gezeigt.
Es war so strahlend, dass mir alle meine Zweifel verflogen sind.
Ich habe vielmehr die innerste Gewissheit erhalten, dass Klara eben jene tiefe Freude erfährt, die Gott seinen Lieblingen gewährt!
Jenen, deren leere Hände er mit den Schätzen der Armut überhäuft“.
Glücklich lagerten sich die beiden unter den Bäumen dort
und schliefen zwischen Bruder Feuer und Schwester Wasser ein.

Quelle: www.franziskus-von-assisi.ch

18. Sonntag im Jahreskreis
Kirmes und Schützenfest in Gebhardshain
Fest der Kirchweihe zu Portiunkula (franziskanisches Fest)

Samstag, 01. August 2026

Nauroth	17.00 Uhr	Vorabendmesse für die Verst.: Gisela Kohlhaas; Josef Brenner und Lothar Brenner; Pius und Edith Söhngen und Sohn Egon Söhngen; Leo und Monika Brenner und verst. Kinder; nach Meinung.
Steineroth	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung Fürbitte für: Otto und Hedwig Hof und verst. Sohn Ernst Hof; Agnes und Siegfried Weinbrenner und verst. Sohn Paul Weinbrenner.
Malberg	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung Fürbitte für: Albert Philipp und Sohn Hans-Dieter Philipp; Alois und Maria Philipp und Erna Lachmann.

Sonntag, 02. August 2026

Kausen 09.00 Uhr Hochamt
für den Verst.:
Pfarrer Karl Weller.

Gebhardshain 10.15 Uhr Festhochamt
Mitwirkung:
Musikverein Brunken
für die Verst.:
Albert und Marga Brenner;
Stefan Seibert;
Urban Lorsbach; Horst Hoffmann;
Gebhard und Barbara Schupp;
Alois und Gertrud Reuschenbach;
Verst. der Familie Franz, Anna und Clara Lorsbach;
Leb. und Verst. der Familien Stockschlaeder und Arndt;
Leb. und Verst. der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gebhardshain e.V.

Montag der 18. Woche im Jahreskreis

Montag, 03. August 2026

Gebhardshain 11.00 Uhr Heilige Messe
für die Verst.:
Dieter Seifer; Niklas Imhäuser;
für die Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen des Pfarrbezirks.

Verklärung des Herrn

Donnerstag, 06. August 2026

Nauroth 18.00 Uhr Festmesse

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 08. August 2026

Steineroth 17.30 Uhr Vorabendmesse
für den Verst.
Manfred Brenner.

Rosenheim 19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
Fürbitte für:
Sechsw. Amt Edith Bäcker;
1. Jgd. Marianne Bäcker;
Paul Bäcker;
Adelinde Zimmermann.

Gott,
dein Sohn Jesus hat deine Nähe gesucht,
um sie dann mit seinen Jüngern zu teilen.
Wir suchen heute deine Nähe,
um sie mit unseren Schwestern und Brüdern zu teilen.
So gib dich uns zu erkennen
jetzt, in der Woche und im ganzen Leben.
Norbert Riebartsch

Sonntag, 09. August 2026

Elkenroth 10.15 Uhr Hochamt
für die Verst.:
Sechsw. Amt Gabriele Schneider;
Paul und Angela Schäfer;
Hans und Gertrud Both;
Pfarrer Ulrich Bals; Anni Weber;
Thomas Fischer; Werner Schmitt;
Karl Heinz Hammer;
Leb. und Verst. der Familien
Mockenhaupt und Wisser;
Leb. und Verst. der Familien
Büdenhölzer und Schinker.

11.30 Uhr Taufe des Kindes:
Ole Henseler, Betzdorf-Bruche

Sonntag, 09. August 2026

Steinebach 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
Fürbitte für:
Sechsw. Amt Hermann Becher;
Sechsw. Amt Ruth Menzel;
1. Jgd. Peter Weller;
Maria Becher; Gustav Menzel;
Rainer Menzel; Frank Menzel;
Alois und Agnes Weller und
verst. Söhne.

Gott,
in Sturm, in Beben, in Feuer
und im leisen Säuseln des Windes
hast du Menschen angesprochen.
Heute hast du uns angesprochen.
Wir danken dir für dieses Erleben
und für den Mut, den es uns macht.
Wir danken dir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
Norbert Riebartsch

Gebhardshain 11.30 Uhr Taufe der Kinder:
Noel Alexander Heidemann,
Steinebach
Levi Anton Müller,
Fensdorf
Vaiana Katharina Marie Weber,
Malberg

Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

Montag, 10. August 2026

Kausen 18.00 Uhr Heilige Messe

Lebendiger Gott
öffne unseren Geist und unser **Herz**
für die Stimmen des Lebens, das uns umgibt
damit wir hören, was du uns sagst
und weitergeben, was wir daraus gelernt haben.

Begleite mit deinem Wort unser Tun
gib uns die Gnade, die richtigen Fragen zu stellen
und ein **offenes Herz**
die richtigen Antworten zu erkennen.

Lass und aufhören
in Angst und Furcht vor dem Ungewissen zu leben
und statt dessen darauf vertrauen
dass du uns ungeahnte Möglichkeiten eröffnest
wenn wir nach deinem Willen fragen.

Erfülle uns mit Begeisterung
über deinen Auftrag in der Welt
lass uns Hoffnung bringen und Zuversicht
und die Freude ausstrahlen
die von dir kommt.

Helene Renner

Herr,
die neue Woche liegt vor uns.
Wir ahnen, was sie bringen könnte.
Pläne sind gemacht, Hoffnungen und Erwartungen
knüpfen sich an sie.
Wir vertrauen darauf, dass einiges so laufen wird, wie wir es planen.
Manches wird anders kommen – ob gelegen oder ungelegen.
Bleibe du als unser Begleiter an unserer Seite,
segne unsere guten Vorhaben
und schenke uns ein gutes Miteinander in allem Tun.

Beatrix Senft

Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin
Patronin unserer neuen Pfarrei
St. Franziskus und St. Klara Trierer Insel

Dienstag, 11. August 2026

Gebhardshain	08.30 Uhr	Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst der „Astrid-Lindgren-Grundschule“ in der Kirche St. Maria Magdalena, Gebhardshain
Malberg	10.15 Uhr	Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst der „Vinzenz-Pallotti-Grundschule“ in der Kirche Maria, Mutter der Kirche, Malberg
Malberg	18.00 Uhr	Festmesse für unsere Pfarrgemeinde St. Franziskus und St. Klara Trierer Insel

Nach der Festmesse Vortreffen zur Pfarrwallfahrt der Pfarrei St. Franziskus und St. Klara in die Rhön im Pfarrsaal/Jugendheim Malberg. Herzliche Einladung

Hl. Maximilian Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer
Vorabend von Mariä Aufnahme in den Himmel

Freitag, 14. August 2026

Molzhain **Andachtskapelle Maria, Mutter des Herrn**	17.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kommunionspendung Mitwirkung: Molzhainer Dorfmusikanten mit **Segnung der Kräuter**

20. Sonntag im Jahreskreis
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August 2026

Gebhardshain 14.00 Uhr Trauung der Brautleute
Christian Georg und
Sarah Solbach, geb. Leonhardt,
Gebhardshain
und Taufe des Kindes:
Leona Sophia Solbach,
Gebhardshain

Kausen 17.30 Uhr Festgottesdienst mit Kommunionspendung
Fürbitte für:
Käthe Weller;
Familie Hermann Weller.

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
denn er hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut.
vgl. Lk 1,46-48

Gebhardshain 19.00 Uhr Vorabendmesse
für die Verst.:
Karl-Josef Landowski und
verst. Angehörige.

Nauroth 19.00 Uhr Festgottesdienst mit Kommunionspendung
Fürbitte für:
Martin und Monika Loch;
Maria und Reiner Pfeifer.

In allen Gottesdiensten Segnung der Kräuter

Aufnahme Mariens in den Himmel

Ein Zeichen erschien am Himmel
Eine Frau für die Erde.

Als Zeichen für die Kleinen
Ihr werdet groß sein vor Gott.

Als Zeichen für die Schwachen
Gott selbst ist eure Stärke.

Als Zeichen für die Demütigen
Gott wird euch emporheben.

Als Zeichen für die Hungrigen
Gott wird euer Brot sein.

Als Zeichen für alle,
die dürsten nach Gerechtigkeit
Gott wird alles recht machen.

Als Zeichen für die Unglücklichen
Gott wird euch erlösen.

Als Zeichen für uns alle.
Mit Gott wird alles gut.
Helene Renner

Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.
vgl. Lk 1,45

Sonntag, 16. August 2026

Malberg **Festzelt**	10.00 Uhr	Festhochamt zum 150-jährigen Jubiläum der Bindweider Bergkapelle 1876 e.V. Mitwirkung: Bindweider Bergkapelle für die Leb. und Verst. der Bindweider Bergkapelle 1876 e.V.

Mittwoch der 20. Woche im Jahreskreis

Mittwoch, 19. August 2026

Steineroth 18.00 Uhr Heilige Messe

Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

Donnerstag, 20. August 2026

Elkenroth 18.00 Uhr Heilige Messe

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. August 2026

Steinebach 17.30 Uhr Vorabendmesse
für die Verst.:
Gebhard Strauch; Josef Krause.

Elkenroth 19.00 Uhr Vorabendmesse
für die Verst.:
1. Jgd. Hugo Schön;
Raimund Mockenhaupt.

Sonntag, 23. August 2026

Rosenheim 10.15 Uhr Hochamt
für die Verst.:
Sechsw. Amt Marco Scholz;
Theo und Inge Schuhen und
Peter und Agnes Wingender;
Hugo und Marliese Becker;
Norbert und Luise Weber.

Gott,
in der Gemeinschaft der Kirche können wir dir begegnen.
Lass uns Menschen sein, die miteinander glauben
und sich gegenseitig in der Hoffnung bestärken.
Quelle: Sonntagsbibel

Hl. Bartholomäus, Apostel

Montag, 24. August 2026

Gebhardshain 18.00 Uhr Heilige Messe

Hl. Monika, Mutter des Hl. Augustinus

Donnerstag, 27. August 2026

Rosenheim 18.00 Uhr Heilige Messe

Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

Freitag, 28. August 2026

Steinebach 18.00 Uhr Heilige Messe

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. August 2026

Steineroth 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
Fürbitte für:
Dieter Dasbach;
Josef und Elisabeth Ersfeld;
Nikolaus und Anna Dasbach;
Hermann und Martha Nolden und verst. Kinder Paul, Agnes, Reinhard und Hermann Josef.

Malberg 19.00 Uhr Vorabendmesse
für die Verst.:
Leb. und Verst. der Familien Wisser und Seibert.

Sonntag, 30. August 2026

Kausen	09.00 Uhr	Hochamt für den Verst.: 1. Jgd. Hubert Solbach.
Nauroth	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung Fürbitte für: Wendelin und Agnes Arndt; Toni und Annerose Arndt; Karl Brenner.
Gebhardshain	11.00 Uhr	Festhochamt für die Verst.: 1. Jgd. Bärbel Stockschläder; Gerd Stockschläder; Helene Solbach; Werner Hüsch; Willi und Marianne Burghaus; Josef und Magda Becher; Ludwig, Annelise, Franz-Josef und Thomas Lorsbach; Urban Lorsbach und Verst. der Familien Lorsbach und Orthen; Verst. der Familien Hoffmann und Kesseler; Leb. und Verst. der Familien Stockschlaeder und Arndt; Leb. und Verst. der Familie Kunibert und Lore Benner; Leb. und Verst. der Familie Becher; Verst. Ordensschwestern der Vinzentinerinnen; Verst. der Hausgemeinschaft des St. Vinzenzhauses.

Herr Jesus Christus,
du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.
vgl. Mt 16,16

Mitteilungen aus der Pfarrei

Wir beten für unsere Verstorbenen

Ruth Menzel, geb. Hilger, Steinebach

Ursula Maria Weitz, geb. Böhmer, St. Vinzenzhaus

Edith Bäcker, St. Vinzenzhaus/Rosenheim

Elisabeth Kötting, geb. Greb, Steineroth

Achim Pfeiffer, Steineroth

Marco Scholz, Rosenheim

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Kirche Gebhardshain St. Maria Magdalena	Sonntag, 28.06.2026
Mia Benina, Fensdorf	
Kirche Gebhardshain St. Maria Magdalena,	Sonntag, 12.07.2026
Edda Brenner, Fensdorf Tilo Josef Hasselbach, Fensdorf	
Kirche Kausen Hlst. Dreifaltigkeit,	Sonntag, 19.07.2026
Mayra Sophie Büdenhölzer, Kausen Josefine Matilda Schmitz, Nauroth Louisa Schneider, Elkenroth	

Mitteilungen aus der Pfarrei

„Dort, wo sich des Abhangs Stille bricht,
wurde der Welt eine Sonne geboren“.

Geprägt von einer Atmosphäre, die man eigentlich kaum in Worte fassen kann:
„Eine tiefe Stille und Gebet, Freude und Gemeinschaft“,
ist die Pilgergruppe der Pfarrei St. Franziskus und St. Klara Trierer Insel von der Wallfahrt „Auf den Spuren des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara“ heimgekehrt.
Man kann, wie es Diakon Marco Kötting dankbar rückblickend ausspricht, eigentlich so auf den Punkt bringen:
„Das Wesentliche spiegelt sich nicht im Sichtbaren ab,
sondern in der Tiefe des Herzens“.

Voller Vorfreude begab sich die Pilgergruppe mit
Diakon Marco Kötting auf den Weg zum Flughafen nach Frankfurt.
In Limburg stiegen unsere Reiseleiter Jürgen Strohe und
Kristina Heuchemer-Strohe zu und hießen alle Teilnehmer herzlich willkommen. Jürgen Strohe las zu Beginn ein Schreiben von Bischof Dr. Stephan Ackermann vor, in dem es unter anderem hieß:
„Wie ich erfahren habe, sind Sie unterwegs zu einer Pilgerreise nach Assisi. Das ist im Jubiläumsjahr des hl. Franz von Assisi und angesichts ihrer neuen Pfarrei St. Franziskus und St. Klara Trierer Insel eine wunderbare Initiative!“.
Nachdem die Gruppe am frühen Abend ihre Zimmer bezogen hatten, skizzierte Jürgen Strohe in einem Impuls unter Bäumen auf einer Wiese in der Altstadt „geistliche Regeln für Assisi-Besucher“ und sagte: ***„Du willst den Sinn Deines Lebens entdecken***
und Deine Berufung finden, dann achte auch die Stimme,
die im Stillen hörbar wird“.

Der zweite Tag begann mit einem gestalteten Morgenlob in einer kleinen Kapelle bei den „Deutschen Klarissen-Kapuzinerinnen“.
Anschließend begab sich die Gruppe auf den Weg zur Rocca –
der imposanten Festung, die hoch über Assisi thront.
Der Weg führte über enge Gassen, vorbei an alten Steinmauern,
und oben angekommen, bot sich eine wunderbare Aussicht:
Die sanften Hügel Umbriens und das weite Tiber-Tal.

Anschließend wurden die Stätten der Kindheit und der Jugend des hl. Franziskus erkundet.
Zunächst der Dom San Rufino, wo das Taufbecken steht, in dem Franziskus und Klara getauft wurden.
In einer Meditation zitierte Strohe den verstorbenen Papst Franziskus:
„Wir müssen wie Antennen sein, die auf Empfang geschaltet, auf das Wort Gottes eingestellt sein“,
dann die Kapelle San Francesco Piccolino und die Chiesa Nuova, wo der väterliche Tuchladen war.
Nachmittags ein Spaziergang zur berühmten Basilika San Francesco. Sie liegt etwas unterhalb der Altstadt und besteht aus zwei übereinander liegenden Kirchen:
Der schlichten Unterkirche mit dem Grab des Heiligen Franziskus und der lichterfüllten Oberkirche, mit prachtvollen Fresken mit den Szenen aus dem Leben des hl. Franziskus.

Inmitten von Steineichenwäldern befindet sich am Hang des Monte Subasio eine kleine Einsiedelei und zahlreiche Felshöhlen.
In der kleinen Magdalenenkapelle feierte Diakon Kötting einen Segnungsgottesdienst.
Bevor er jeden einzelnen der Pilgergruppe durch Handauflegung segnete, sagte er in seiner Predigt:
„Gott beruft uns, als Gesegnete zum Segen für andere zu werden, denn der Segen verwandelt – den, der gesegnet wird, und den Segnenden selbst“.
Nach einem Besuch der Basilika Santa Chiara unternahm die Gruppe an dem Nachmittag bei sehr heißem Sommerwetter eine Wanderung nach San Damiano. Eine Kirche, die Franziskus eigenhändig restaurierte und vor den Toren der Stadt liegt.
Hier „steigt Franziskus vom hohen Ross“ umarmt einen Aussätzigen und küsst ihn.
Hier an dem Ort, war das Lebenszentrum von Klara.
Franziskus richtete den Ort mit den Brüdern so her, dass die Schwestern einziehen und ein geistliches Gemeinschaftsleben führen konnten.
Hier verfasste Franziskus in seinen dunkelsten Zeiten den Sonnengesang.

Neben einem geistlichen Impuls, vorgetragen von
Kristina Heuchemer-Strohe meditierte die Gruppe den
Sonnengesang.

Am vierten Tag ging es mit einem Reisebus ins Rieti-Tal.
Ein steiler Anstieg führe nach Greccio, wo Franziskus mit vielen
Gläubigen seine berühmte Krippenfeier gefeiert hatte.
Nach einer geistlichen Betrachtung zur Menschwerdung –
damals und heute – mit den Worten:
„Du bist ein Mensch und darfst es sein
mit allem, was tief in dir steckt“,
gemeinsam von Mitpilgerin Claudia Weller und Diakon Marco Kötting
vorgetragen, durfte die Pilgergruppe, die in der Kirche ausgestellten
über 100 Krippen aus aller Welt besichtigen.
Anschließend erhielten alle ein hervorragendes Mittagessen
bei „Mama“ in Greccio.
Gut gestärkt folgte die Weiterfahrt nach Fonte Colombe –
dem Sinai des Franziskus.
An diesem Ort – inmitten eines Waldes, ließ sich Franziskus die
Ordensregel von Gott schenken.
In Fonte Colombe ist heute noch in einer Fensternische das rote Tau
zu sehen, dass Franziskus dorthin gemalt hat.
Es ist ein Vermächtnis, ein Zeichen des Segens und des Friedens.
Es erinnert an das Kreuz, das Zeichen unserer Erlösung.
Als sichtbares Zeichen der Wallfahrt im Jubiläumsjahr erhielten alle
Pilger vom Ehepaar Strohe ein kleines Tau-Kreuz geschenkt,
mit der Bitte nach einem geistlichen Impuls, dem „Mitpilger“
gegenüber dieses Kreuz zu überreichen als sichtbares
„Franziskanisches Vermächtnis“, das für Franziskus
„Hinwendung zu Gott und Hinwendung zu unseren Schwestern
und Brüder zwei Seiten eines Medaillons sind“.
An dem Abend nahm die Pilgergruppe an einer Lichterprozession bei
der Basilika Santa Maria degli Angeli teil.

Der Sonntag begann mit der Teilnahme am Sonntagsgottesdienst an
reservierten Plätzen in der Oberkirche von San Francesco,

bevor es an dem Nachmittag zu einem Ausflug in die Hauptstadt Umbriens, nach Perugia ging.
Die sehenswerte Altstadt liegt auf fünf Hügeln.
Der Tag fand mit einer gemeinsamen Weinprobe und kulinarischen Genüssen in froher Runde seinen gelungenen Abschluss.

Der sechste Tag führte die Gruppe zunächst nach Spoleto, einer alten Langobardenstadt am Fuß des Monteluco und anschließend in das Valnerina, das schönste Tal Umbriens;
über Norcia, der Stadt der Delikatessen, die vor allem für ihre Linsen berühmt ist, in die Sibillinischen Berge bis auf 1.500 Meter Höhe.
Die Pilgergruppe war von der Landschaft sehr fasziniert und flanierte bei schönstem Sommerwetter auf der Hochebene.

Der Abschluss der Wallfahrt bildete der Besuch nach Portiunkula, ein Kirchlein, die innerhalb der Kirche Santa Maria degli Angeli steht und die Franziskus als „die Herzmitte seines Ordens“ bezeichnete.
In dieser Basilika fand zweimal, das Weltgebetstreffen vieler Führer der Religionen statt.
Vor der Basilika feierte Diakon Kötting einen kurzen Abschluss-gottesdienst, in dem er in seinen Worten auf die „un-heile Welt – sowohl in der kleinen, wie auch in der großen Menschheitsfamilie einging und endete seine Ausführungen mit den Worten:
„Nehmt als Richtschnur für euer Leben die Worte des hl. Franz von Assisi vom Werkzeug des Friedens mit nach Hause und geht an jedem Abend so geschwisterlich auseinander – trotz aller Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten, die einmal eintreten können – dass wir uns am nächsten Tag wieder in die Augen sehen können und uns immer wieder die Hand zur Versöhnung und Frieden reichen in Achtung, Wertschätzung und Würde“.

Anschließend ging es zum Trasimenischen See zu einer Schifffahrt und zum gemeinsamen Abschlussessen in der Fischer- und Hafen-Stadt Passignano am Nordufer des Sees, bevor es über Florenz wieder in die Heimat zurückging.

Diakon Marco Kötting

Mitteilungen aus der Pfarrei

Tagesausflug an den Rhein der Kath. Frauengemeinschaft Gebhardshain

Unser diesjähriger Ausflug findet am
Donnerstag, dem 03. September 2026 statt.

Wir treffen uns alle an der Bushaltestelle/Kirche Gebhardshain um 08.45 Uhr.
Von dort fährt der Bus um 09.00 Uhr ab.

Wir fahren von dort nach Schönstatt.
Um 11.00 Uhr findet eine heilige Messe im Marienland in der dortigen Hauskapelle statt.

Von Schönstatt geht es weiter nach Koblenz ans Deutsche Eck.
Am Rheinufer befindet sich das Lokal „Wacht am Rhein“, wo wir das Mittagessen einnehmen (Speisekarte wird im Bus ausgegeben).

Um 15.30 Uhr starten wir zu einer zweistündigen Schifffahrt – Große-Burgen-und Schlösser-Tour auf dem Rhein.
Auf dem Schiff kann für 6,50 € pro Person Kaffee und Kuchen verzehrt werden.
Bei der Anmeldung bitte schon mit angeben.

Zurück in Koblenz geht es zum Bus und gegen 19.30 Uhr sind wir wieder in Gehardshain.

Kosten für Bus und Schifffahrt betragen:
Für Mitglieder 35 € und für Nichtmitglieder 40 €

<u>Anmeldung bis 20. August 2026 bei folgenden Personen:</u>

Mechthild Krupp, Fensdorf	02742/3160
Brigitte Seifer, Gebhardshain	02747/3351
Angelika Kohlhaas, Malberg	02747/2689
Angelika Weib, Steinebach	02747/3449
Claudia Rödder, Gebhardshain	0151/17677750

Informationen aus dem Pastoralen Raum

Kirche zur Marktzeit in Betzdorf

Kirche zur Marktzeit findet in der Regel jeden **ersten Freitag (07. August 2026)** und **dritten Freitag (21. August 2026)** im Monat auf dem Betzdorfer Wochenmarkt statt. Das kleine gelbe Zelt bietet einen Begegnungsort für Gespräch, Austausch und eine kleine Rast bei einer kostenfreien Tasse fair gehandelten Kaffee.
In Kooperation mit dem Weltladen gibt es auch eine Auswahl an fair gehandelten Produkten zum Kauf. Bei schlechtem Wetter kann der Stand leider nicht betrieben werden, wir bitten um Verständnis und laden gerne in die Räume des *nahdran* in der Bahnhofstraße 2-4 nach Betzdorf ein. An den Freitagen, wo der Stand nicht auf dem Markt aufgebaut wird, stehen zudem die Türen in der Regel mit dem Angebot „Rastplatz zur Marktzeit“ im *nahdran* offen.
Herzliche Einladung.

„sonntags um sechs“ – Impuls am Sonntagabend
Das Feuer wachhalten – herzliche Einladung zum spirituellen Wochenend-Ausklang

Viele Christen fühlen sich nicht mehr zu Hause in der Sprache und den Riten der Sonntagsmessen, dies hat auch die Trierer Bistumssynode wahrgenommen und ermutigt ausdrücklich, neue Orte und Formen von Gottesdiensten und Ausdrucksformen des Glaubens auszuprobieren. „Sonntags um sechs“ soll ein Ort und eine Zeit sein, wo sich Menschen auf der Suche nach ihrer spirituellen Heimat begegnen können. Das Wochenende kann ausklingen, gemeinsam „tankt“ man auf für das Kommende und startet mit Gottes Segen in die Woche.
Am **Sonntag, den 09. August 2026** um **18.00 Uhr** findet das nächste Mal „sonntags um sechs“ statt.
nahdran – an Himmel und Erde, Bahnhofstraße 2-4, 57518 Betzdorf.
Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ulrike Ferdinand, ulrike.ferdinand@bistum-trier.de oder 0160-95657862.

Informationen aus dem Pastoralen Raum

Neuer Kurs „Ambulante Hospizbegleitung“ ab Oktober 2026

Der Ambulante Hospizdienst für den Oberkreis Altenkirchen bietet ab Oktober 2026 wieder einen Kurs an, um die Befähigung zu erlangen, in der Ambulanten Hospizgruppe ehrenamtlich tätig zu sein.
Der Kurs umfasst ca. 80 Stunden und endet im Mai 2027.

Zum Ambulanten Hospizdienst Kirchen/Betzdorf gehören derzeit knapp 40 Menschen aus der Region, die Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige Zuhause ehrenamtlich begleiten. Das Zuhause kann auch, nicht selten, ein Seniorenheim sein.
Bei der ambulanten hospizlichen Begleitung geht es in erster Linie darum, Zeit zu schenken:
Die Schwerkranken regelmäßig besuchen, ihnen zuhören, ggf. ins Gespräch kommen. In der letzten Lebensphase auch oft einfach nur da sein – für den Sterbenden, aber auch für die Angehörigen, die jemanden zum Reden brauchen, oder ein Stück Entlastung, damit sie Dinge erledigen können.

Themen des Grundkurses werden unter anderem sein:
Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben, Krankheitsbilder, Trauer, Demenz, Ethik am Lebensende, Palliativ care, Kommunikation mit Schwerkranken und Angehörigen … .

Für den Kurs insgesamt wird eine Gebühr von 200 Euro erhoben.

Es ist auch möglich, den Kurs rein aus persönlichem Interesse zu besuchen, ohne ein Ehrenamt in dem Bereich zu planen.

Information und Anmeldung:
Ambulanter Hospizdienst der Caritas Betzdorf, Wagnerstr. 1, 57518 Betzdorf (Büroräume: Schulstraße 9 in Betzdorf)
Tel: 02741/937731 mobil: 0151/15397466
Mail: hospiz-ambulant@caritas-betzdorf.de

Informationen aus dem Pastoralen Raum

Letzte Hilfe Kurs im “Bürgerforum“ in Gebhardshain

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen Zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Um Unsicherheiten zu verringern im Hinblick auf die Frage, was kann ich für meine Angehörigen/Mitmenschen am Ende des Lebens (noch) tun, bietet der Ambulante Hospizdienst der Caritas Betzdorf einen Letzte Hilfe Kurs an.

Das Kursangebot Letzte Hilfe

- Richtet sich an alle Menschen, die sich rund um das Thema Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren möchten
- Schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine Palliativversorgung zu verbessern
- Wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und möchte Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.

Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Termin: Freitag, 18. September 2026 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bürgerforum Gebhardshain, Betzdorfer Str. 5, 57580 Gebhardshain
Referentinnen: Elisabeth Vetter und Karin Zimmermann, Ambulanter Hospizdienst der Caritas Betzdorf
Teilnahmegebühr: 10 Euro maximal 15 Personen
Anmeldung bis Freitag, 11. September 2026
Tel.-Nr. 02741/937731
Mail: hospiz-ambulant@caritas-betzdorf.de

Weitere Informationen über “Letzte Hilfe“: www.letztehilfe.info

Informationen aus dem Pastoralen Raum

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

mein Name ist Dirk Kerber und ich freue mich, ab dem 01. September 2026 bei Ihnen im Pastoralen Raum Betzdorf im Rahmen der Ausbildung für Pastoralreferent*innen im Bistum Trier eingesetzt zu sein.

Gebürtig stamme ich aus dem Saarland, genauer gesagt aus dem „grünen Landkreis“ Merzig-Wadern, und bin derzeit 26 Jahre alt. Seit meiner Jugend und lange darüber hinaus habe ich mich in den Orten meiner Heimatpfarrei in der Messdiener-, Jugend- und Rätearbeit engagiert, was mich mit Freude erfüllt hat.
Nachdem ich das Orientierung- und Sprachenjahr Felixianum in Trier absolviert hatte, zog es mich zum Theologiestudium nach Trier. Meinen ersten Ausbildungsabschnitt habe ich im Jahr 2025/26 im Pastoralen Raum Idar-Oberstein verbracht.

Neben meinem kirchlichen Engagement bin ich bereits seit vielen Jahren sportlich aktiv in einem Tischtennisverein und genieße es, Zeit in der Natur zu verbringen und in Gemeinschaft zu singen.

Für diesen, meinen zweiten Ausbildungsabschnitt, bin ich nun in Ihrem Pastoralen Raum Betzdorf eingesetzt und werde in unterschiedlichen Feldern, v.a. in der Jugendarbeit, tätig sein.
Ich freue mich bereits jetzt darauf, Sie und Ihre schöne Region in den verschiedenen Begegnungsmöglichkeiten kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mit besten Grüßen und Segenswünschen
Dirk Kerber

Gebet des Monats

Ein Segen für den Urlaub

Mögest du die Zeit
frei von der Uhr und frei von jeglichem Druck nutzen,
um dich zu erholen und neue Kraft zu schöpfen,
um einfach schöne Dinge des Lebens zu genießen.

Mögen die Orte,
die du besuchst,
dir Ruhe schenken und dein Herz öffnen.

Mögen die Begegnungen,
die du machst,
dich bereichern und inspirieren.

Und mögest du mit einem Lächeln
und einem Koffer voller schöner Erinnerungen
und gestärkt wieder nach Hause kommen.
Amen.

Beate Schwick
www.malteser-geistlicheszentrum.de